

STELLUNGNAHME zu Antrag

DHH/2025/4132

HHS4_GR47 - Institutionelle Förderung - ZKM
Antrag: AfD

Seite HH-Plan	Produktgruppe	Kontierungsobjekt		Plankonto/FiPo
222	2810-410	1.410.28.10.01.01.30		43000000
Aufwand (in Euro)				
2026	2027	2028	2029	2030
	-260.580	-131.290	-131.290	-131.290
Wählen Sie ein Element aus				
2026	2027	2028	2029	2030

Bereits die vorgesehenen 8,7 Prozent Einsparungen bringen die betroffenen Kulturinstitutionen an ihre Grenzen, da Einschnitte dieser Größenordnung aufgrund hoher Personalanteile meist nur über Stellenabbau oder gravierende Programmänderungen umsetzbar sind. Hinzu kommt, dass das ZKM für den Hallenbau A, eines der größten Gebäude Süddeutschlands, das der Stadt Karlsruhe gehört, stetig steigende Unterhaltungskosten zu tragen hat. Das 1997 eröffnete Gebäude kommt nun in ein wartungs- und sanierungsintensives Alter. Außerdem gilt es zu berücksichtigen, dass die Landesförderung wie beim Badischen Staatstheater im Förderschlüssel 1:1 erfolgt. Jede städtische Kürzung wird vom Land in gleicher Höhe nachvollzogen. Eine weitergehende Kürzung wäre für diese große Einrichtung deshalb nicht tragfähig, während kleinere Träger*innen der quasi-institutionellen Förderung flexibler auf Drittmittel ausweichen können. Vor diesem Hintergrund ist von einer Erhöhung der Kürzungen über 8,7 Prozent hinaus abzusehen.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.